

Beschreibung des Klimaschutzprojekts
Wasserkraft durch ein Laufwasserkraftwerk in der Türkei
Gold Standard-Registrierung: 10300000002294

Projektübersicht

Titel	16.7 MW Hamzali Hydroelectric Power Plant
Gastland	Türkei
Projektentwickler	General Directorate of State Hydraulic Works (DSI)
Zertifizierer	SGS United Kingdom Ltd.
Emissionsreduktion pro Jahr	35.665 Tonnen CO ₂ eq / Jahr
Emissionsreduktion Gesamtlaufzeit	356.650 Tonnen CO ₂ eq
Laufzeit	01.01.2012 bis 31.12.2021 (10 Jahre)
Zertifikatstyp	Certified Emission Reduction (CER)

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Projektseite der Gold Standard-Registrierung:
https://mer.markit.com/br-reg/public/project.jsp?project_id=10300000002294

Projektbeschreibung

Das Klimaschutzprojekt "Hamzali Hydroelectric Power Plant" wird durch die General Directorate of State Hydrolic Works (DSI) verantwortet und befindet sich in den Provinzen Ankara und Kirikkale am Kizilirmak, dem längsten Fluss der Türkei.

Im Rahmen des Klimaschutzprojekts wurde ein Laufwasserkraftwerk errichtet, das den Höhenunterschied der geografischen Gegebenheiten nutzt, um Strom zu generieren. Es handelt sich um zwei Generatoren mit einer Leistung von 16,7 Megawatt, die pro Jahr etwa 127 Gigawatt Strom erzeugen. Dadurch wird der Anteil von Wasserenergie zulasten von Strom aus fossilen Brennstoffen erhöht.

Bei einem Laufwasserkraftwerk befindet sich der Zufluss oberhalb eines Stauwehrs, während der Abfluss dem Kraftwerk nachgelagert ist. Dadurch ist kein Aufstauen von Wasser nötig, wodurch kein nennenswerter Eingriff in den natürlichen Flusslauf erfolgt.

zukunftswerk eG

Sitz: Achheimstraße 3 10 D-82319 Starnberg

+49 8151 6500128 info@zukunftswerk.org www.zukunftswerk.org

Eingetragen beim Amtsgericht München - Genossenschaftsregister - unter GnR 2604

Vorstand der Genossenschaft: Alexander Rossner

Eine Besonderheit des Klimaschutzprojekts ist, dass es die Bewässerung von 9.600 ha Land ermöglicht. Die landwirtschaftliche Nutzung dieser Fläche war zuvor aufgrund von Trockenheit und Kosten, die für die Bewässerung andernfalls angefallen wären, nicht möglich.

Zusätzlich fördert das Projekt gemäß den Richtlinien des Clean Development Mechanism (CDM) die nachhaltige Entwicklung vor Ort folgendermaßen:

zukunftswerk

Soziale Dimension

- ▶ Der geringere Einsatz fossiler Energieträger führt zu einer geringeren Luftverschmutzung, wodurch zugleich soziale und medizinische Folgekosten sinken.
- ▶ Durch die Bewässerung von 9.600 ha Land entstehen zusätzliche langfristige Arbeitsplätze im Agrarsektor. Zudem trägt die Bewirtschaftung der Flächen zur Versorgung der Region mit Nahrungsmitteln bei. 85% der regionalen Bevölkerung sind in diesem Sektor tätig.
- ▶ Schaffung von Arbeitsplätzen während der Bauphase und während des Betriebs des Wasserkraftwerks. Nur 1% der Arbeitsplätze der Region entfielen vor dem Bau des Wasserkraftwerks auf die Industrie.

Wirtschaftliche Dimension

- ▶ Der in das regionale Stromnetz eingespeiste Strom verbessert die Stromversorgung der ansässigen Bevölkerung und Industrie, was den Lebensstandard hebt, weitere Arbeitsplätze schafft und insgesamt zur regionalen Entwicklung beiträgt.
- ▶ Reduzierung der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zur Energiegewinnung.
- ▶ Der regionale Agrarsektor profitiert stark von dem Hydropower-Klimaschutzprojekt, da die Bewässerung der Flächen zuvor aufgrund von hohen Kosten nicht möglich war.

Ökologische Dimension

- ▶ Das Projekt nutzt Wasserkraft zur Stromerzeugung, die andernfalls mittels fossiler Energieträger stattgefunden hätte.
- ▶ Dies reduziert den Ausstoß von Luftschadstoffen, einschließlich Treibhausgasemissionen in Höhe von 356.650 Tonnen CO₂-Äquivalenten während der Projektlaufzeit und 35.665 Tonnen CO₂-Äquivalenten pro Jahr.
- ▶ Durch das Laufwasserkraftwerk wird der natürliche Wasserstand und Flusslauf nicht nennenswert beeinträchtigt.

zukunftswerk eG

Sitz: Achheimstraße 3 10 D-82319 Starnberg

+49 8151 6500128 info@zukunftswerk.org www.zukunftswerk.org

Eingetragen beim Amtsgericht München - Genossenschaftsregister - unter GnR 2604

Vorstand der Genossenschaft: Alexander Rossner